Inhalt

vorv	wort	7
Kogi Unte	PITEL 1 nitionspsychologische Grundlagen einer prototypischen errichtsgestaltung rid Ennenbach	
II.	Kognition und Verhalten Der morphologische Ansatz Die Gerichtetheit als Bedingung psychischer Prozeßbildung	11 15 18
KAF	PITEL 2	
	ektische Prototypen als Denkhilfen im Unterricht rid Ennenbach	
	Kennzeichnung eines didaktischen Prototyps am Beispiel des Unterrichtsthemas "Der Bodensee als Klimainsel" Zur Psycho-Logik des Prototyps	23 29
KAI	PITEL 3	
	Gestaltung des Unterrichts mit didaktischen Prototypen h Westphal	
I. II.	Unterricht als Wirkungseinheit Basistypen als Organisationsmuster unterrichtlicher	37
III.	Wirkungseinheiten Die Organisation prototypischen Unterrichts als Eingriff in und Gestaltung von Wirkungseinheiten	41 44

KAPITEL 4

Eric	ototypische Unterrichtsbeispiele ch Westphal/Wilfrid Ennenbach/Günter Heisterkamp/		
Ulr	ich Timm/Hugo Schauerte		
I.	Prototyp im Verkehrsunterricht an Vor-, Grund- und Sonderschulen für Lernbehinderte (Westphal)	51	
II.	Prototyp im Biologieunterricht der Hauptschule: Die Wiese als ökologisches System (Ennenbach)	61	
III.	Prototyp im Biologieunterricht der Hauptschule: Erarbeitung der Bauleistungs-Verschränkung beim Maulwurf (Heisterkamp/Timm)	71	
IV.	Prototyp im Physikunterricht der Hauptschule: Einführung in die Mechanik (Heisterkamp)	81	
V.	Prototyp im Physikunterricht der Blindenschule: Einführung in Magnetismus und Elektrizität (Schauerte)	87	
VI.	Prototypische Organisation einer Bildungsgenese in einer Sonderschule für Lernbehinderte (Westphal)	95	
KA.	PITEL 5		
	wandte didaktische Ansätze frid Ennenbach		
I. II. III.	Zur Theorie kognitiven Lernens Externe und interne Prozeßsteuerung Prozeßsteuerung durch Lernhilfen	122	
Anh	nang		
Δ n.~	nerkungen	147	
	·		

Sachregister 157